

„MS Meet Up“ mit Radsportler Besi

„Sport als Ventil für MS-Patienten“ / „Besi“ stellte beeindruckenden Dokumentarfilm vor

Düsseldorf/Rodgau (RZ). Am 28. Juni 2017 fand zum ersten Mal das „MS Meet Up“ in Düsseldorf statt. Multiple Sklerose-Betroffene sowie Familienangehörige und Freunde erlebten einen unterhaltsamen Abend unter dem Motto „Sport als Ventil für MS-Patienten“. In sommerlicher Atmosphäre trafen die rund 50 Gäste auf Prof. Dr. Rüdiger J. Seitz (Neurologie, LVR-Klinikum Düsseldorf) sowie den Radsportler und MS-Patienten Andreas „Besi“ Beseler, der als Highlight seinen Film „Die Tour fürs Leben“ präsentierte.

Wie hilfreich sportliche Aktivitäten für MS-Patienten sein können, stand am gestrigen Abend beim ersten „MS Meet Up“ in Düsseldorf im Mittelpunkt. Unter dem Motto: „Sport als Ventil für MS-Patienten“ lud der Sponsor Mylan zu einem ungezwungenen Austausch für MS-Betroffene

und Interessierte ein. Stefan Hohl, Head of Sales & Marketing Retail bei Mylan, eröffnete die Veranstaltung feierlich und übergab das Wort an den medizinischen Experten Prof. Dr. Rüdiger J. Seitz (Ärztliche Leitung der Neurologie, LVR-Klinikum Düsseldorf in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Düsseldorf). Er präsentierte den Besuchern im Rahmen seines Vortrags interessante Einblicke zur Bedeutung von Sport für Körper und Seele. „Sport fördert die körperliche Fitness, hilft Krankheiten vorzubeugen und Krankheitsfolgen zu überwinden und erhöht die Lebensfreude“, so Prof. Dr. Seitz.

Wie positiv die Auswirkungen von sportlichen Aktivitäten auf MS-Patienten sein können, kann auch Radsportler und MS-Patient Andreas „Besi“ Beseler bestätigen. Er präsentierte als Highlight des Abends seinen bewegenden

Dokumentarfilm „Die Tour fürs Leben“. Der 1992 an Multiple Sklerose erkrankte Sportler hat es bis jetzt geschafft, mit Hilfe des Fahrrads dem Rollstuhl zu entkommen. 2013 legte er auf seiner ersten großen eigenen Tour in Kanada fast 4.000 Kilometer zurück. Im Sommer 2014 folgte dann gemeinsam mit 40 Radsport-Freunden die erste „Besi & Friends“-Tour. In zwölf Etappen fuhr das Team dabei von Rodgau bis nach Barcelona. Beide Reisen wurden von einem Filmteam begleitet, das die Touren eindrucksvoll in Szene gesetzt hat. „Besi“ zeigte sich nicht nur im Film kämpferisch: „Durch das Radfahren kann ich vieles ausgleichen. Ich hoffe, dass dies noch viele Jahre so bleibt und der Sport mir hilft, weiter meinem Motto Rad statt Rollstuhl zu folgen“, wünschte sich der passionierte Sportler. In diesem Sinne nimmt er im nächsten Jahr am härtesten Radrennen

der Welt teil – dem Race across America. In einem vierköpfigen Team wird er knapp 5.000 Kilometer und 50.000 Höhenmeter quer durch Amerika bestreiten. Im Anschluss an den Film endete die Veranstaltung in einem Beisammensein. Bei einem italienischen Menü tauschten die Gäste ihre Erfahrungen aus und informierten sich am Stand des Bundesverbands der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG). „Allein in Deutschland leiden mehr als 200.000[1] Menschen unter der Nervenkrankheit Multiple Sklerose. Wir weiten unser Engagement für die Betroffenen mehr und mehr aus und setzen dabei insbesondere darauf, ihr mentales Wohlbefinden zu verbessern. Sport kann hier einen ganz entscheidenden Beitrag leisten – das hat auch unser erstes MS Meet Up gezeigt“, so Stefan Hohl, Head of Sales & Marketing Retail bei Mylan.



Andreas „Besi“ Beseler mit einer Besucherin von „MS Meet Up“. (Foto: privat)